

TheaterBremen



Theater Bremen GmbH – Postfach 10 10 46 – 28010 Bremen

Bremer Schuloffensive  
z. Hd. L. Bodo Götze

Rieke Oberländer  
Education

Tel.: 04 21 / 36 53 – 230

Fax.: 04 21 / 36 53 – 940

Email: [roberlaender@theaterbremen.de](mailto:roberlaender@theaterbremen.de)

Datum 25.06.2009

## **Angebot für die Bremer Schuloffensive Schuljahr 2009/2010**

Lieber Herr Götze,

danke für Ihr Anschreiben. Anbei unser Angebot für die Bremer Schuloffensive im Schuljahr 2009/2010. Bitte beachten Sie, dass Iris Mundhenke bereits seit einem Jahr nicht mehr am Theater Bremen arbeitet. Als Ansprechpartnerin stehe ich Ihnen mit meiner Kollegin Annabelle Oymann zur Verfügung. Ich bitte Sie, das entsprechend in Ihren Unterlagen zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen,

Rieke Oberländer  
Leitung Education  
Theater Bremen GmbH

**Leben, lieben, kämpfen, sterben – „Die Räuber“ am Theater Bremen**

Spielzeit 09/10

**Begleitprogramm zur Inszenierung von Volker Lösch**

Friedrich Schiller hat mit „Die Räuber“ ein sprachgewaltiges Theaterstück hinterlassen, das aufrüttelt, verstört und die Figuren in einer bis dahin noch nie gesehenen Intensität agieren lässt. „Die Räuber“ sind einer der wichtigsten literarischen Vorboten der nahenden Revolutionen in Europa, nur folgerichtig, dass das Motto des Stücks „in tyrannos“ (Gegen die Tyrannen) lautet.

Die beiden ungleichen Brüder Karl und Franz Moor, die miteinander um die Liebe ihres Vaters streiten, streben mit unterschiedlichen Mitteln dem gleichen Ziel zu, frei von den durch Tradition, Gesellschaft und Familie aufgestellten Grenzen, ihr eigenes Leben zu führen. Friedrich Schillers „Die Räuber“ besitzt eine Modernität, die ungeachtet aller historischen Unterschiede ungebrochen auch heute noch spürbar ist. Der ungehemmte und unbezähmbare Freiheitsdrang und die Absage an alle Regeln machen das Stück zu einem prophetischen Manifest für all die, die Gesellschaft verändern und gestalten wollen.

Der Regisseur Volker Lösch arbeitete bisher u. a. in Berlin, Bern, Dresden, Hamburg, Leipzig, Stuttgart und Zürich. 2004 inszenierte er am Staatsschauspiel Dresden „Die Weber“ von Gerhart Hauptmann, die bundesweit für Aufsehen sorgten. Löschs künstlerische Handschrift kennzeichnet immer wieder die Beteiligung von Laiendarstellern innerhalb seiner Produktionen mit Profis. Seine Interpretationen der Stücke greifen aktuelle politische und gesellschaftliche Themen auf. Die Inszenierung „Marat, was ist aus unserer Revolution geworden?“, die er am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg herausbrachte, wurde zum Theatertreffen 2009 eingeladen.

Das angebotene Begleitprogramm richtet sich an eine Klasse (max. 30 Personen) der Jahrgangsstufen ab Klasse 11 und dauert von Dezember 2009 bis Mai 2010. Die Veranstaltungseinheiten werden nach Absprache auch am Nachmittag oder Abend stattfinden.

Das theaterpädagogische Begleitprogramm gliedert sich wie folgt:

1. Kennen lernen der Institution Theater in einer Führung durch das Theater Bremen (90 Min., Theater Bremen)
2. Praktischer Grundlagenworkshop „Was heißt Theater spielen?“ (90 Min., Theater Bremen)

3. Einführung in die Thematik der Inszenierung, Gespräch mit dem Regieteam (90 Min., Theater Bremen)
4. Theatertraining und Erarbeitung eigener Szenen zur Thematik (mind. 180 Min., Schule)
5. Theatertraining und Erarbeitung eigener Szenen zur Thematik (90 Min., Theater Bremen)
6. Theatertraining und Erarbeitung eigener Szenen zur Thematik, Präsentation (mind. 90 Min., Schule)
7. Vorstellung des Bühnenbilds durch den Bühnenbildner (90 Min., Theater Bremen)
8. Probenbesuch, anschließendes Gespräch (mind. 90 Min., Theater Bremen)
9. Vorstellungsbesuch am 28. April 2010 (Theater am Goetheplatz, Theater Bremen)
10. Nachbereitung durch ein weiteres Gespräch mit Beteiligten (90 Min., Theater Bremen)

Für die Teilnahme am theaterpädagogischen Begleitprogramm wünschen wir uns eine theaterinteressierte Klasse mit großer Bereitschaft, sich auch selbst auf spielerische Formen einzulassen. Zur Begleitung wären je nach Klassenstärke zwei Lehrkräfte sinnvoll.